

Chlothars II. Stellung als Spitzenahn wird auch durch die Filiationsbezeichnungen *filius* (zu Dagobert I.), *nepus* (zu Sigibert III.) und *adoptivus* (zu Childebert Grimoaldsohn) betont. Die Einführung Grimoalds in den Königskatalog gehört zu den viel erörterten Besonderheiten der Fassung III. Nicht beachtet hat man, daß außer Grimoald ein unmittelbarer Vorfahr Karls des Großen, nämlich Karl Martell, in den Katalog eingeführt wurde, dem man in der ältesten Version (E 11, C 1b) global das Interim zuwies⁷¹. Die Alleinregierung Karl Martells ist aber durch das Verb *imperare* deutlich abgehoben von der Königsherrschaft, der das Verb *regnare* vorbehalten bleibt. Für mich ist auch im Hinblick auf die Vorlage (Fassung II) evident, daß *Childebertus adoptivus filius Grimoaldi* (nicht *adoptivus filius, Grimoaldus*⁷²) zu lesen und *regnavit* nur auf *Childebertus adoptivus*, nicht auf Grimoald zu beziehen ist. Man hat sich nicht gescheut, den natürlichen Vater des *Childebertus adoptivus* zu nennen, aber man hat ihm weder ein regnum noch ein imperium zugeschrieben. Karolingische Propaganda kann ich darin nicht erkennen. Es hat eher den Anschein, daß der 'Staatsstreich' Grimoalds bei den Nachkommen Karl Martells nicht gerade als Ruhmesblatt der Familiengeschichte galt⁷³.

Die klaren Aussagen der ältesten Überlieferung von III 1 über *Childebertus adoptivus* sind in der Folge durch Korruptelen entstellt worden. E 12 (C 1a) weist statt *Childebertus adoptivus filius Grimoald* die Variante *Childebertus id est adoptivus Grimoaldus* auf, die keinen rechten Sinn ergibt. Der Redaktor der Fassung III 2 hat das Problem auf seine Weise gelöst und für Childebert wie für Grimoald eigene Regierungszeiten kombiniert. Ausgang und Ergebnis des Wandels illustriert die folgende Übersicht:

71) Später korrigiert in E 12; vgl. oben Anm. 68.

72) Diese Auflösung geht auf Krusch zurück.

73) So schon Heinz THOMAS, Die Namenliste des Diptychon Barberini und der Sturz des Hausmeiers Grimoald, DA 25 (1969) S. 42, mit anderen, überzeugenden Argumenten. Wahrscheinlich geht die Distanzierung aber auf Karl Martell zurück. Der Name Grimoald, den Pippin der Mittlere noch seinem zum Haupterben bestimmten Sohn gab, erscheint nicht mehr unter den Nachkommen Karl Martells.